

Namen & Nachrichten

Programm St.-Karli-Brückenfest



Seit 100 Jahren verbindet die Karli-Brücke die beiden Reussufer.

nn. Aus Anlass der zwei Jubiläen 100 Jahre St.-Karli-Brücke und 75 Jahre Kirche St. Karl wird am Samstag, 12. September, das St.-Karli-Brückenfest gefeiert. Die Brücke bleibt von 12.00 bis 18.00 für den Verkehr gesperrt. 13.30 bis 17.00: Festwirtschaft auf der Brücke und auf der Kirchterrasse, Fährebetrieb zur Plattform auf der Reuss. Eröffnungszeremonie mit Kindern der Schulhäuser St. Karli und Grenzhof; Streichelzoo, Kamelreiten; Spielparcours; Tänze der Völker; Kirchturm- und Katakombenführungen.

17.00 bis 22.30: Festwirtschaft auf dem Spielplatz Dammgärtli und am Reussufer Konzerte und Tanz: Kolovrat, kroatische Gruppe; Lucerne Allstars, Hip Hop; Dewa Kanam, tibetischer Gesang.

Opfer für Theologische Fakultät

com. Am 6. September wird das Kirchenopfer für die Theologische Fakultät der Universität Luzern aufgenommen. Die Theologische Fakultät entwickelte sich in den letzten Jahren in vielfältiger Weise weiter. Neben dem traditionellen Studium der Theologie mit dem Ziel des kirchlichen Dienstes und den Ausbildungsgängen am Religionspädagogischen Institut und am Theologischen Seminar «Dritter Bildungsweg» werden auch neue Studiengänge angeboten. So gibt es seit dem letzten Herbstsemester einen Studiengang für Kirchenmusik. Bereits seit Herbst 2007 besteht ein Studiengang zur Ausbildung von Religionslehrerinnen und -lehrern. Im Herbstsemester 2008 startete der Masterstudiengang «Religion – Wirtschaft – Politik» in gemeinsamer Trägerschaft mit der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern.

Zurzeit sind etwa 260 Studierende an der Theologischen Fakultät eingeschrieben. Diese besuchen Vorlesungen von zwölf Professoren und einem Assistenzprofessor.

Hoffnung selbst verwirklichen

Am 12. September 2009 lädt die Pfarrei St. Karl gemeinsam mit Gruppen und Organisationen aus dem ganzen Quartier zum St.-Karli-Brückenfest «Menschen und Kulturen verbinden» ein.

Vor zwei Jahren hat sich die Pfarrei St. Karl den Slogan «Wir verbinden Menschen und Kulturen» gegeben. Um über diesen Slogan nicht nur zu sprechen, sondern ihn lebendig und spürbar werden zu lassen, wurden Organisationen zur Vorbereitung eines Brückenfestes eingeladen. Anlass ist das 100-jährige Bestehen der Karli-Brücke und das 75-jährige Jubiläum der Kirche St. Karl. Einen ganzen Tag lang soll und darf unter dem Motto «Menschen und Kulturen verbinden» auf der für den Strassenverkehr gesperrten Brücke gefeiert werden.

Von den vielfältig in die Vorbereitungen eingebundenen Personen bringen einige zum Ausdruck, was sie zum Mitmachen motiviert: Kurt Furrer, Präsident der KAB St. Karl, erklärt seine Motivation mit dem Spruch: «Man sollte nicht auf Selbstverwirklichung hoffen, sondern Hoffnung selbst verwirklichen». Er sieht im Brückenfest eine Möglichkeit, etwas zur Vision einer sozialen und solidarischen – also christlichen – Gesellschaft beizutragen. Er freut sich, dass es viele neue und auch junge Leute gibt, die Lust an der Arbeit haben, Feste zu organisieren.

Benno Amrein vom Pfarreirat St. Karl ist besonders beeindruckt von der Vielzahl der verschiedenen mitwirkenden Gruppierungen und dass sich viele durch das gemeinsame Tun intensiver kennen lernen. Sophie Burkhard Sattler vom reformierten Myconiushaus freut der Arbeitseifer ihrer Gemeindemitglieder und dass so ein Fest überhaupt zustande kommt. Esther Stillhart, Mitarbeiterin vom Quartier-Entwicklungsprojekt BaBeL hofft



Feiern über die Grenzen hinweg. An einer Hochzeitsfeier in der Pfarrei St. Karl.

darauf, dass Menschen an das Fest kommen, die sonst nichts mit dem Quartier zu tun haben. «Diese können den Reichtum des Quartiers mit der Vielfalt der Herkunftsländer der hier lebenden Menschen kennen und auch schätzen lernen.» Besonders gefreut hat sie, dass die Stadt grünes Licht für die Sperrung der Brücke gegeben hat. Urs Häner vom Sentitreff hofft, dass die bestehende Vernetzung im Quartier kräftiger wird und neue Knoten geknüpft werden können.

Integration – konkret gelebt

Mit solchen Aktivitäten setzt die katholische Kirche in den Pfarreien und Quartieren ganz bewusst den Akzent auf die gelebte Integration. Das Brückenfest kann dazu beitragen, dass sich die Bewohner/innen beider Reussufer besser kennen lernen. Schliesslich heisst Integration aktives Interesse und Offenheit für das jeweils andere Gegenüber.

Und: Positive Erlebnisse mit anderen Kulturen öffnen Türen für weitere Begegnungen. Begegnung ist ein eigentliches Schlüsselwort für Integration. Nur durch die Begegnung zwi-

schen den Angehörigen verschiedener Kulturen ist es möglich, dass Menschen hier bei uns heimisch werden und sich willkommen fühlen, gerade und auch in ihrer Andersartigkeit.

Das Brückenfest wird eröffnet mit einem symbolischen Brückenbau von Kindern der Schulhäuser St. Karli und Grenzhof, die grosse Puzzle-Teile mit Wörtern wie Freundschaft, Glück, Respekt gestaltet haben. Das Puzzle wird als Symbol in der Mitte der 100-jährigen St.-Karli-Brücke errichtet. Im Anschluss werden Vertreter/innen der verschiedenen im Quartier ansässigen Religionsgemeinschaften – neben der katholischen und reformierten Kirche vor allem Hindu und Muslime – das Fest mit einem feierlichen Segensritual gemeinsam eröffnen. Danach starten die vielfältigsten Aktivitäten sowie Angebote und Informationen an den Ständen. Auch Nicht-Quartierbewohner/innen sind herzlich eingeladen!

Nicola Neider

Festprogramm siehe linke Spalte; weitere Infos zum Brückenfest auf Seite 9.

Gottesdienste

Nächste Samstagabendgottesdienste mit Jahrzeiten um 17.30

Samstag, 5. September
Samstag, 3. Oktober
Samstag, 14. November
Samstag, 12. Dezember

Sonntag, 30. August

10.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Hans-Rudolf Häusermann
Orgel: Urs Fischer
Gabe: Caritas Schweiz
Karlitreff offen
10.00 Chlichinderfiir im Pfarreizentrum

Mittwoch, 2. September

9.00 Gemeinschaftsmesse der Frauen und Senior/innen mit musikalischer Begleitung

Samstag, 5. September

17.30 Vorabendgottesdienst mit Gedächtnissen

Sonntag, 6. September

Einsetzung von Silvia Huber als Gemeindegemeinderin Pfarrei St. Karl
10.00 Eucharistiefeier mit St. Karli Chor;
Orgel: Franz Reinert.
Gabe: Bethlehem Mission Immensee: für Einsätze in Übersee und im Romerohaus.
Anschliessend Pfarreiapéro und Imbiss im Pfarreizentrum

Regelmässige

Werktagsgottesdienste

Dienstag und Freitag, 9.00 Eucharistiefeier

Rosenkranz

Jeden Montag, 17.30; jeden Freitag nach dem 9.00-Gottesdienst und jeden zweiten Freitag des Monats, um 16.00 beim Rita-Altar

Rückblick

Wir danken für die Gaben im Juni: Fr. 2033.60; Juli Fr. 1767.65

Unsere Verstorbenen

Lina Schmid-Fischer, Wohnheim Dreilinden (früher Geissmattstrasse 55), 94 Jahre; Lina Thaler, Wohnheim Dreilinden (früher Spitalweg 6), 94 Jahre; Josef Fuchs, Brambergstrasse 55, 83 Jahre; Gertrud Ammann, Pflegeheim Wesemlin (früher Luegetenstrasse 9) 89 Jahre; Franz Zwysig, Etterlinstrasse 6, 76 Jahre; Josef Wicki, Dr. rer. nat., Werkhofstrasse 5 (früher Brambergstrasse 42), 87 Jahre

Lebenswelten überbrücken

Pfarrei- und Quartierorganisationen laden am 12. September ein zu einem Begegnungs- und Brückenfest für Jung und Alt auf der St.-Karli-Brücke.



Die Jubilarin im besten Licht. Die St.-Karli-Brücke wird 100 Jahre alt. Das grosse Geburtstagsfest steigt am 12. September.

Die Brückenverbindung zwischen dem St.-Karli-Quartier und dem Untergrund besteht seit 100 Jahren. Vor 75 Jahren wurde die St.-Karli-Kirche eingeweiht. Diese beiden Jubiläen sind Ausgangspunkt für ein Begegnungsfest der besonderen Art, mit interessanten Angeboten auf und neben der Brücke, auf den Kirchenterrassen, im Dammgärtli sowie auf der Reuss. Im Mittelpunkt des Festgeländes befindet sich die Brücke; sie wird von 12.00 bis 18.00 für den Verkehr gesperrt und in einen Festplatz verwandelt.

Vielfältige Beteiligung

Unter der Regie der Pfarrei St. Karl und den Partnern Sentitreff und BaBeL beteiligen sich rund 30 Gruppen und Organisationen aus dem St.-Karli- und BaBeL-Quartier – davon zwölf Pfarreigruppen – mit einem Angebot oder Auftritt

Eheverkündigungen

Manuela Maria Amrhein und Roland Emenegger, Hinterbramberg 3. Mirjam Judith Barbara Furrer und Cédric Güggi, Mühlemattstrasse 10. Wilma Maria Emenegger und Gernot Schmid, Spitalstrasse 19. Simone und Elmar Konrad-Berlinger, Reussinsel 44

an diesem Fest. Sie tragen bei zu einer farbigen und spielerischen Vielfalt eines Festes, zu dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene herzlich eingeladen sind. Lassen Sie sich entführen zu einer Reussfährenfahrt, zu einer Turmbesichtigung, zu einem Kamelritt und vielen weiteren Überraschungen!

Bernhard Häseli

Informationen zum Brückenfest

Das Festprogramm und weitere Informationen finden Sie in diesem Pfarreiblatt auf Seite 2. Der Fest-Flyer liegt an verschiedenen Orten im Quartier auf und kann auch heruntergeladen werden auf www.kathluzern.ch (Rubrik St. Karl/Veranstaltungen). Hinweis: Das Jubiläum «75 Jahre Kirche St. Karl» wird nochmals speziell gefeiert am Patrozinium vom 8. November im Rahmen eines Festgottesdienstes und einem anschliessenden Treffen der Ehemaligen.

Fastenopfer 2009

Für unser Projekt «Weil das Recht auf Nahrung ein gutes Klima braucht» kam in unserer Pfarrei bis zum 30. Juni der Betrag von 17 415 Franken zusammen. Wir danken den Spenderinnen und Spendern.

Pfarreiagenda

St. Karli Chor

Mariazeller-Messe von J. Haydn

Proben montags, von 19.00 bis 20.30. An einem Projekt mitzusingen ohne an einen Verein gebunden zu sein, bietet sich im Joseph-Haydn-Jubiläumsjahr für die Mariazeller-Messe (Missa Cellensis). Diese Messe wird am Patrozinium, Sonntag, 8. November im 10.00-Gottesdienst in der Kirche St. Karl aufgeführt. Gastsängerinnen und Gastsänger sind herzlich willkommen. Die Proben beginnen am Montag, 24. August, im Pfarreizentrum St. Karl, Spitalstrasse 91. Telefonische Auskunft auch durch den musikalischen Leiter Heinrich Knüsel, Telefon 079 290 24 90, Weiteres unter www.kkvl.ch (Chöre).

Regelmässige Angebote

Handarbeitsstube

Donnerstag, 10. und 24. September, 14.00 im Pfarreizentrum

Muki-Turnen

An alle 3- bis 5-jährigen Kinder. Hast du Lust, mit anderen Kindern und deiner Mutter oder deinem Vater zu turnen und spielen? Wir treffen uns jeden Freitag, um 9.30 für eine Stunde im Pfarreizentrum St. Karl (ausser Schulfreien). Bist du interessiert? Dann ruf doch einfach an: Esther Purtschert, Telefon 041 420 90 72

Gymnastik der Frauengemeinschaft

in der Turnhalle St. Karl, jeweils Freitag, 19.00–20.00 (ausser Schulfreien).

Senioren-Turnen

für Frauen und Männer. Jeden Dienstag, 14.00 im Pfarreizentrum (ausgenommen Schulfreien). Erfahrene Leiterin fördert die Beweglichkeit.

Kontakt

Pfarrei St. Karl
Spitalstrasse 93, 6004 Luzern
Tel. 041 248 60 60, Fax 041 248 60 61
E-Mail: st.karl@kathluzern.ch
Gemeindeleitung: Silvia Huber,
041 248 60 65